

2017 • 500 Jahre REFORMATION

Programm für das
Reformationsjahr 2017
in Düsseldorf

2. aktualisierte Auflage
mit zusätzlichen Veranstaltungen



**Programm für das
Reformationsjahr 2017
in Düsseldorf**

2. aktualisierte Auflage

2017 • 500 Jahre
REFORMATION

Düsseldorfer Kirchengemeinden

In den Düsseldorfer Kirchengemeinden kommen die Menschen zusammen. Zum Gottesdienst, zum Musikhören, zum Feiern. Alles das stiftet Gemeinschaft, und davon lebt Gemeinde. Da gibt es etwa in der Neanderkirche Jazzgottesdienste, in Urdenbach treffen sich Kinder in der historischen Evangelischen Kirche, die Nacht der offenen Kirche zieht die Nachtschwärmer an und jetzt im Sommer lädt das Johanesfest in der Johanneskirche ein. Die Fotos in der zweiten Auflage des Programms zum Reformationsjahr 2017 geben einen kleinen Eindruck von dem wieder, was zur Gemeinde gehört, die Gott feiert. Da geht es um Gemeinschaft und Zuwendung, um Liturgie und Predigt, um Orgelmusik und Chorgesang. Auch das ist Reformationsgeschehen.

Titelbild: Turm der Neanderkirche, Altstadt

Aktualisierungen finden Sie auf den im Programmheft genannten Internetseiten der Veranstalter sowie auf der Internetseite www.reformation.evdus.de

Weitere Veranstaltungen zum Reformationsjahr 2017 finden Sie auch in den Angeboten der Kirchenmusik und der Evangelischen Stadtakademie im Internet unter www.evdus.de/musik und unter www.estadus.info.

Redaktionsschluss: 1. Juni 2017

Gottes Freundschaft zu uns steht fest – ohne unser Zutun

Deshalb können Christen sich in Freiheit und Gelassenheit für andere einsetzen. Diese Entdeckung des Reformators Martin Luther hat die Welt verändert. Sie gilt im Jahr 2017 ebenso wie vor 500 Jahren. Daran erinnert sich die Evangelische Kirche in diesem Jahr mit Gottesdiensten, Ausstellungen und Veranstaltungen. Einer der Höhepunkte wird das Reformationsfest in der Tonhalle am 31. Oktober sein. Das wird ein Fest, das die Geschichte der Reformation mit Musik nahebringt. Sogar eine Uraufführung ist vorgesehen. Sie finden das genaue Programm in dieser zweiten, aktualisierten Auflage unseres Programmkalenders unter dem 31. Oktober.

Wenn wir Reformationsfest feiern, geht es nicht um einen Blick zurück. Im Zentrum stehen lebendige Zukunftsgewissheit und Gemeinschaft. Denn wir sind aufeinander angewiesen. Diese Haltung hilft, darauf zu vertrauen, dass wir gegenseitige Unterstützung erfahren und unserer Gesellschaft lebensdienlich sind.

In Düsseldorf gestalten Christen unsere Stadtgesellschaft selbstverständlich mit. Dazu gehört auch, dass die Evangelische Kirche den Erlös aus der Kartenabgabe für das Reformationsfest in der Tonhalle spendet. Er geht an das Projekt „Sprungbrett“ der Diakonie Düsseldorf. „Sprungbrett“ hilft jungen Menschen dabei, auf dem Weg des Erwachsen-Werdens Schwierigkeiten in der Familie, in Schule, Ausbildung und Beruf in den Griff zu bekommen.

Der 31. Oktober ist ein besonderer Tag – für die Jugendlichen aus dem Sprungbrett-Projekt und für die Düsseldorfer, die den Tag als freien und abends als festlichen Tag in der Tonhalle erleben.

Wir laden Sie herzlich ein und wir freuen uns, wenn Sie die Einladung der Evangelischen Kirche in Düsseldorf annehmen.

Ihre Pfarrerin Henrike Tetz
Superintendentin
des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf

24. Juni 15 Uhr

■ **Johannesfest 2017**

Buntes Fest in und an der Johanneskirche

Rund um die und in der Johanneskirche auf dem Martin-Luther-Platz gibt es Programm: Heiter und kurzweilig, mit viel Musik, Begegnung, Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen. Kirchengemeinden bieten Kulinarisches. Ein Fest für Leib und Seele, für Geist und Glauben. Der 24. Juni verspricht sommerlich heiter zu werden – gleichzeitig weist er schon auf den Heiligen Abend im Winter hin, sechs Monate später; denn die Apostelgeschichte der Bibel sagt: „Johannes hat getauft ... und dem Volk gesagt, sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen werde, nämlich an Jesus.“ Mit dem Hinweis auf Jesus durch Johannes ist das Datum des 24. Juni verbunden – es ist der Tag Johannes des Täufers. Das ist zu feiern.

■ Hier das Programm:

- 15 Uhr Kindermusical: „Mönsch Martin“. Kinderchor der Bodelschwingh-Grundschule, Kinderchor Kaiserswerth, Kantor Thorsten Göbel, Oberkassel
- 16.30 Uhr „Mixed Pickles“. Ökumenechor, Klarenbach-Kirchengemeinde, Reisholz
- 17 Uhr Viermal Johannes. Vier theologische Kurzporträts. Evangelische Stadtakademie Düsseldorf. Fortsetzungen: 18.30, 20, 20.45 Uhr
- 17.30 Uhr Alte und Geistliche Musik. Blockflötenensemble der Stephanuskirche, Wersten
- 18.30 Uhr Kammermusik der Renaissance. Schülerinnen und Schüler, Theodor-Fliedner-Gymnasium, Kaiserswerth
- 19.15 Uhr Preacher-Slam. Jugendkirche Düsseldorf mit Gästen
- 19.45 Uhr Offenes Singen. Kantor Wolfgang Abendroth, Johanneskirche
- 21 Uhr Gospel-Mass von Robert Ray. Gospelchor Coloured Voices und Band, Leitung: Felicia Friedrich, Oberkassel
- 22.30 Uhr Taizé-Gebet. Pfarrerin Frauke Müller-Sterl, Team der Friedenskirche, Unterbilk

- Eintritt frei
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- www.johanneskirche.org und www.reformation.evdus.de

25. Juni 10.30 Uhr

■ **„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“**

Ökumenischer Gottesdienst und Gemeindefest mit der niederländisch-ökumenischen Gemeinde und der indonesischen Gemeinde

- Pfarrerin Hannelore Kuhlmann, Pfarrer Jörg Jerzembek-Kuhlmann, Pastor Pieter Roggeband (gemeinsam: Predigt, Liturgie)
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

25. Juni 15 Uhr

■ **Lutherchoräle und Musik seiner Zeit.**

Zum Erleben und Mitsingen

- Flötenkreis der Luther-Kirchengemeinde, erweitert um alte zeittypische Instrumente.
- Sebastian Voges, Uwe Hofmann und Dr. Angelika Hille-Sandvoss, Luther-Kirchengemeinde
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9b, Bilk
- lutherkirche-dus.ekir.de

26. Juni 12.30 Uhr

■ **Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren**

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.seelsorge.evdus.de

30. Juni 18 Uhr

■ **Stockumer Vesper**

Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie. Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft.

- Dr. Martin Bock, Leiter der Melancthon Akademie Köln
- Musik: Duo vocdun und Ulrike von Weiß, Kantorin der Heilig-Geist-Kirche, Urdenbach

- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- www.fffz.de

1. Juli 15 Uhr

■ Martin Luther

Das Abenteuer mit der Bibel

Im Jahr des Reformationsjubiläums wird in der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder an der Schlossallee das Leben von Martin Luther thematisiert. Das Kindermusical nimmt in einfachen Worten und leichten Liedern das alltägliche Leben vor 500 Jahren, das Wirken von Martin Luther und die Auswirkungen auf unseren Glauben heute in den Blick. Die Kinder aus der Tageseinrichtung singen im Chor und übernehmen einfache Sprechtexte.

- Texte von Susanne Albrecht. Musikalische Leitung: Elke Wisse
- Gemeindesaal an der Schlosskirche, Schlossallee 8, Eller
- www.evangelisch-in-eller.de

5. Juli 18.30 Uhr

■ Sommerliches Orgelkonzert

Enjott Schneider: Orgelsinfonie Nr. 16 „Martin Luther“ sowie Lutherlieder in Orgelkompositionen

- KMD Johannes Quack, Orgel
- Eintritt frei
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.neanderkirche.de

5. Juli, 19 Uhr

■ Rechtfertigung und Recht. Eine notwendige Erinnerung

Die Rechtfertigungslehre gehört zu den Kernelementen der Reformation. Dass sie auch politische Orientierung bietet, darauf weist der Aufsatz „Rechtfertigung und Recht“ des Schweizer Theologen Karl Barth aus dem Jahr 1938 hin. In einer Zeit, in der Demokratie und Rechtsstaat durch Populisten herausgefordert sind, erweist sich dieser Text als erstaunlich aktuell. Die Dialogveranstaltung bietet eine Einführung und Raum zur Diskussion.

- Pfarrer Stefan Kläs, Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde
- Eintritt frei
- Matthäi-Kapelle, Lindemannstraße 70, Düsseldorf
- www.emmaus-duesseldorf.de

8. Juli 9.45 Uhr

■ „Mach' Dich auf die Socken!“ –

Eine Reise um die Welt an einem Tag

4. Oberkasseler Kinderakademie

Das Gemeindezentrum der Auferstehungskirche verwandelt sich für einen Tag in eine Akademie für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Dazu möchten wir den Kindern verschiedene Workshops anbieten, bei denen sie Traditionen und Fertigkeiten aus vielen Ländern der Erde kennenlernen und dabei zugleich die in ihnen schlummernden Neigungen und Begabungen entdecken und ausprobieren können. Alle Angebote werden von Profis und befähigten Amateuren geleitet, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Die Reise um die Welt startet auf der Wartburg mit Martin Luther und endet auch dort.

- Pfarrerin Stefanie Bühne, Jugendleiterin Marita Franz und ein großes Team aus ehrenamtlich Mitarbeitenden
- 28 Euro pro Kind (Ermäßigung für Geschwisterkinder). Der Gewinn der Veranstaltung dient in voller Höhe der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel.
- Anmeldung erforderlich. Gemeindebüro der Kirchengemeinde Oberkassel, Telefon 0211.55 82 30.
- Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

8. Juli 16 Uhr

■ „Martin Luther der Reformator“

Singspiel für Kinder von Jörg-Steffen Wickleder

Luthers Leben wird für Vorschul- und Grundschul Kinder erzählt, Lebensstationen Luther werden nahegebracht und auch sein Mut beschrieben, wie er die Zustände der Kirche seiner Zeit kritisierte und nach seiner Idee verändern wollte. Kinderchor der Evangelischen Kantorei Urdenbach und Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule Urdenbach.

- Jörg-Steffen Wickleder (Keyboard und Leitung)
- Eintritt frei
- Saal im Evangelischen Gemeindehaus, Angerstraße 77, Urdenbach
- www.evku.de

8. Juli, 18 Uhr und 9. Juli 10.30 Uhr

■ **Straßen- und Gemeindefest in Wersten**

Fest, Begegnung, Musik, Gottesdienst, Spielen Kulinarisches, Kindermusical, Band

8. Juli: „Sommernachtstraum“, Straßenfest mit Musik und Grillen unter den Linden.

9. Juli: Gemeindefest auf der Wiesdorfer Straße. Beginn mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr.

- Eintritt frei
- Stephanushaus und Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 13 und 21, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

9. Juli 11 Uhr

■ **Das Erbe der Anderen**

Predigtreihe zum Reformationsjahr

Abseits vom Luther-Rummel beschäftigt sich die Predigtreihe mit interessanten und aktuellen Gedanken und Erfahrungen, die Reformatoren, die an ganz unterschiedlichen Orten gewirkt haben, zu verdanken sind. Dazu gehören Friedrich Mecum, der Reformator, der in Düsseldorf tätig war, Philipp Melanchthon, der Weggefährte Martin Luthers, die Reformatoren in Zürich um Ulrich Zwingli und der Genfer Theologe und Seelsorger Johannes Calvin.

Im Anschluss an die Gottesdienste lädt die Gemeinde zu passendem Essen auf dem Vorplatz vor der Kirche ein. Eine Anmeldung zum Essen ist nicht nötig. Um eine kleine Spende wird gebeten.

Thema heute: Predigen und Diskutieren – eine Stammtischbegegnung in Düsseldorf. Friedrich Mecum

- Pfarrer Dirk Holthaus (Predigt).
- Weitere Termine: 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, jeweils 11 Uhr
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.duesseldorf-mitte.de

9. Juli 12 Uhr

■ **Erlösung allein durch den Glauben?**

Cranachs Gesetz und Gnade

Cranachs Gesetz und Gnade-Darstellungen verbildlichen eindrucksvoll die Rechtfertigungslehre Martin Luthers: Der Mensch wird allein durch Gottes Gnade von seiner Schuld befreit und erlöst, dem Fegefeuer und der Praxis des Ablasshandels ist dadurch die Grundlage entzogen worden. Auf welche mustergültige und vielschichtige Weise seine Bilder

als vermittelnde Werkzeuge zum Verständnis des Wortes dienen, wird Thema dieses Dialogs sein.

- Daniel Görres M.A., Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Kurator der Ausstellung, Pfarrer Dr. Martin Fricke, Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
- Gespräch in Zusammenarbeit von Museum Kunstpalast und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Pempelfort
- www.smkp.de

9. Juli 16 Uhr

■ **„Martin Luther der Reformator“**

Singspiel für Kinder

Singspiel für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter von Jörg-Steffen Wickleder. Wiederholungsaufführung. Siehe 8. Juli, 16 Uhr

- Jörg-Steffen Wickleder (Keyboard und Leitung)
- Eintritt frei
- Saal im Evangelischen Gemeindehaus, Angerstraße 77, Urdenbach
- www.evku.de

9. Juli 18 Uhr

■ **„Ich fürchte nichts...“ – Luther 2017**

Theaterstück um die starke Wirkung der Reformation. Das Stück gewährt einen unverstellten Blick von außen auf eine spannende, ereignisreiche, prägende Epoche. Es nähert sich Luther und seiner Zeit mit Respekt, aber ohne Ehrfurcht, mit einer gehörigen Portion Humor, dem der Biss nicht fremd ist. Die zeitlichen Ereignisse, die sich mit dem Jetzt verbinden, werden in einem theatralen Mosaik mit enormem Witz, Tragik, Poesie und viel Musik lebendig.

N.N.Theater, Neue Volksbühne Köln. Autor: George Iserwood; Regisseur: Gregor Höppner. Kantorei an der Lutherkirche

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Kooperationspartnerin der Produktion. Das N.N. Theater, Neue Volksbühne Köln, wurde 1987 gegründet und bringt seitdem Klassiker der Literatur in die Straßen und auf die Plätze und Bühnen vor Ort.

- Eintritt frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- lutherkirche-dus.ekir.de

■ Predigtreihe zu Texten und Themen der Reformation

In den Sommerferien (16. Juli-27. August) gestaltet die Emmaus-Kirchengemeinde eine Predigtreihe zu Texten und Themen der Reformation.

■ 16. Juli

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, Natalie Broich:
Luthers Reformatorische Erkenntnis
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Stefan Kläs: Sola Scriptura
- 11 Uhr Matthäikirche, Stefan Kläs: Sola Scriptura
- 11 Uhr Christuskirche, Natalie Broich: Luthers
Reformatorische Erkenntnis

■ 23. Juli

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, Ursula Jacobi: Sola Gratia
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Natalie Broich:
Luthers Reformatorische Erkenntnis
- 11 Uhr Matthäikirche, Natalie Broich:
Luthers Reformatorische Erkenntnis
- 11 Uhr Christuskirche, Ursula Jacobi: Sola Gratia

■ 30. Juli

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, Christian und Kathrin
Schröder: Von der Freiheit eines Christenmenschen
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Natalie Broich: Von der Freiheit
eines Christenmenschen
- 11 Uhr Matthäikirche, Jochen Schütt: Solus Christus
- 11 Uhr Christuskirche, Natalie Broich: Von der Freiheit
eines Christenmenschen

■ 6. August

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, Lars Schütt: Mein Gott, sein
Sohn und ich – Familienaufstellung nach Luther
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Harald Bredt: Sola Fide
- 11 Uhr Matthäikirche, Ilona Schmidt:
Frei und dienstbar, niemand und jedermann
untertan – von der Dialektik der Freiheit.
- 11 Uhr Christuskirche, Lars Schütt: Mein Gott, sein Sohn
und ich – Familienaufstellung nach Luther

■ 13. August

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, „Luther die Sackpfeife“ –
Karikaturen der Reformationszeit
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Peter Andersen:
Gesetz – Ist Christus das Ende oder das Ziel?
- 11 Uhr Matthäikirche, Peter Andersen:
Gesetz – Ist Christus das Ende oder das Ziel?
- 11 Uhr Christuskirche, „Luther die Sackpfeife“ –
Karikaturen der Reformationszeit

■ 20. August

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, Peter Andersen:
Gesetz – Ist Christus das Ende oder das Ziel?
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Mein Gott, sein Sohn und ich –
Familienaufstellung nach Luther
- 11 Uhr Matthäikirche, Mein Gott, sein Sohn und ich–
Familienaufstellung nach Luther
- 11 Uhr Christuskirche, Peter Andersen:
Gesetz – Ist Christus das Ende oder das Ziel?

■ 27. August

- 9:30 Uhr Versöhnungskirche, Christian und Kathrin
Schröder: „Hier stehe ich und kann nicht anders.“
- 9:30 Uhr Thomaskirche, Gerhard Gericke: „Lies, was dich
tröstet, stärkt und Vergebung fühlbar macht.“
- 11 Uhr Matthäikirche, Peter Andersen: Bilderverbot
- 11 Uhr Christuskirche, Natalie Broich und Projektteam:
Plätze gestalten – Mein Platz im Leben

■ Adressen der Kirchen:

Matthäikirche, Lindemannstraße 70, Düsseldorf
 Thomaskirche, Eugen-Richter-Straße 10, Mörsenbroich
 Versöhnungskirche, Platz der Diakonie 2, Flingern
 Christuskirche, Kruppstraße 11, Oberbilk

16. Juli 11 Uhr

■ Das Erbe der Anderen

Predigtreihe zum Reformationsjahr

Thema: Lesen und Lernen – eine mächtige Bildungsoffensive aus der zweiten Reihe. Philip Melanchthon

- Pfarrer Dirk Holthaus (Predigt).
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.duesseldorf-mitte.de

16. Juli 18 Uhr

■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Andere (Eine Welt)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerd
- www.evangelisch-in-heerd.de

17. Juli 20 Uhr

■ Ein Abend für Verliebte

Konzertreihe 2017 am 17ten

Johannes Brahms: Liebesliederwalzer, opus 52

- Kantorei Oberkassel. Leitung: Thorsten Göbel. Manuela Alphons liest Liebesgedichte.
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

19. bis 24. Juli

■ Konfi-Camp in Wittenberg

Konfirmandinnen und Konfirmanden sind eingeladen, im Reformationsommer 2017 in die Lutherstadt Wittenberg zu kommen. Zehn Konfi-Camps zwischen Juni und September 2017 eröffnen eine einzigartige Möglichkeit, die Gemeinschaft Gleichgesinnter zu erleben. Mit insgesamt ca. 1000 Jugendlichen werden wir fünf spannende Tage auf einem Zeltplatz außerhalb von Wittenberg verbringen. In dieser Gemeinschaft gibt es ein erlebnisreiches Programm: von Workshops in Kleingruppen über Ausflüge nach Wittenberg zur „Weltausstellung Reformation“ und zu den Orten der Reformation bis hin zum gemeinsamen Tagesabschluss am Abend.

Trust and try – Vertrauen und Mut, Neues auszuprobieren, sind theologische Herzstücke der Reformation. Auch heutzutage spielen diese Stichworte eine wichtige Rolle im alltäglichen Zusammenleben. Das Konfi-Camp bietet Gele-

genheiten, Räume und Zeit, Vertrauen zu wagen – sowohl zu Gott als auch zu sich und seinen Mitmenschen. Gemeinsam dürfen und sollen wir uns in der Gemeinschaft mit vielen anderen diesem Wagnis stellen und so das Leben anders kennenlernen und ausprobieren: mit viel Engagement und Spaß.

- Die Evangelische Jugend Düsseldorf hat Plätze im Camp vom 19. - 24. Juli 2017 (erste Woche der Sommerferien) gebucht und wird eine gemeinschaftliche Fahrt mit dem Reisebus dorthin anbieten. Die Kosten für die komplette Fahrt betragen 90 Euro.
- Anmeldungen für Konfirmanden-Gruppen oder einzelne Konfirmandinnen und Konfirmanden auf www.ejdu.de/downloads oder bei Anja Trepels, Jugendreferat, Telefon 0211. 9 57 57-776; Mail: anja.trepels@ejdu.de

23. Juli 11 Uhr

■ Das Erbe der Anderen.

Predigtreihe zum Reformationsjahr

Thema: Essen und Trinken – eine genussvolle Provokation in Zürich. Ulrich Zwingli

- Pfarrerin Antje Brunotte (Predigt)
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.duesseldorf-mitte.de

30. Juli 11 Uhr

■ Das Erbe der Anderen

Predigtreihe zum Reformationsjahr

Thema Trösten und Verstehen – ein Flüchtling macht Politik. Johannes Calvin

- Pfarrerin Antje Brunotte (Predigt)
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.duesseldorf-mitte.de

31. Juli 12.30 Uhr

■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.seelsorge.evdus.de

17. August 20 Uhr

■ **Konzert an der Barock-Orgel**

Konzertreihe 2017 am 17ten

Thorsten Göbel, Barock-Orgel und Cembalo

- Festsaal der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- Eintritt frei
- www.evinok.de

20. August 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Ärger (Politik)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann (Predigt)
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

25. August 18 Uhr

■ **Stockumer Vesper**

Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie.

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß, Kantorin der Heilig-Geist-Kirche, Urdenbach
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- www.fffz.de

28. August 12.30 Uhr

■ **Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren**

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.seelsorge.evdus.de

31. August 20 Uhr

■ **„Duften wie bei Luthern“**

Konzertreihe 2017 am 17ten

Düfte der Reformation

- Melanie Florin und Heinrich Nagelschmitz, Präsentation der Düfte. Thorsten Göbel, Barock-Orgel und Cembalo
- Festsaal, Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- Eintritt frei
- www.evinok.de

4. September 19.30 Uhr

■ **Auf Wegen zur Reformation**

Vortrags- und Diskussionsabend zur Bedeutung der Reformation in Geschichte und Gegenwart

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

5. September 15 Uhr

■ **Luther und die Avantgarde**

Der Maler Yury Kharchenko

Der in der Sammlung des Museums Kunstpalast vertretene Maler Yury Kharchenko (geb. 1986 in Moskau) setzt sich seit einigen Jahren mit seiner jüdischen Identität auseinander. In seinem Beitrag für die Ausstellung „Luther und die Avantgarde“ in Wittenberg weist er auf den Antisemitismus des Reformators und seine Konsequenzen für die deutsche Geschichte hin. Das Gespräch wird sich mit der Situation des Malers in unserer Zeit befassen.

- Kay Heymer, Leiter Moderne Kunst, Stiftung Museum Kunstpalast
- Sammlungseintritt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro
- Thorn-Prikker-Foyer im Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, Pempelfort
- www.estadus.info

5. September 18 Uhr

■ **Stätten der Reformation**

Ausstellungseröffnung

Fotos von Carolin Ulbricht

- bis 6. Oktober
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.evdus.de

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN



7. September 19 Uhr

■ „Das Wort sie sollen lassen stahn“

Verkündigung aus ökumenischer Perspektive

Mit aktuellem Bezug wird ein Blick auf die Verkündigung aus ökumenischer Perspektive geworfen. Auf Basis eines jeweils kurzen historischen Rückblicks in die unterschiedlichen Traditionen der Verkündigung wollen die Referenten diskutieren, inwieweit diese Vielfalt der Ansätze heute eine Bereicherung darstellt und Chancen eröffnet, Menschen in der zunehmend säkularisierten Gesellschaft anzusprechen.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf. Msgr. Professor Wolfgang Bretschneider, ehem. Diözesanpräses des Erzbistums Köln für Kirchenmusik, Bonn
- Eintritt frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- www.estadus.info

10. September 11 Uhr

■ Predigtreihe.

Fünfmal Reformation

Sola gratia (allein die Gnade). Familiengottesdienst am Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Pfarrer Michael Debrand-Passard, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

10. September 11 Uhr

■ 400 Jahre Kirchengemeinde in Urdenbach

Tag des Offenen Denkmals

Laut erster urkundlicher Erwähnung wird die Gemeinde Urdenbach bzw. die Gemeinde im Düsseldorfer Süden im Jahr 2017 genau 400 Jahre alt. Am 15. März 1617 wurde der erste Vertrag mit Pfarrer Kolhagen geschlossen. Bis 1904 gehörten Wersten und Eller zur Gemeinde Urdenbach, bis 1947 auch Benrath und Holthausen.

11 Uhr „Harmonischer Gottesdienst“, anschließend offene Kirche

15 Uhr Kirchenführung mit musikalischer Begleitung und Präsentation der Schöler-Orgel

- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- www.evku.de

12. September – 19. Dezember

■ Wo viel Licht ist, ist viel Schatten

Heikle Themen beim späten Luther

Vieles darf man Luther vorwerfen, aber sicherlich nicht, dass er sich undeutlich ausgedrückt habe. Was schon im Frühwerk oft allzu polemisch wirkt, überschreitet in den 30er und 40er Jahren (beispielsweise in der antirömischen Auseinandersetzung) des Öfteren die Grenzen des guten Tons. Gravierender als die rhetorische Verpackung sind aber manche Inhalte beim späten Luther. Wie soll man mit seinen antijudaistischen und antimuslimischen Texten umgehen? Wie ist seine Haltung im Bauernkrieg oder gegenüber Hexen zu bewerten? Handelt es sich um Verirrungen und Verhärtungen einer ansonsten überzeugenden Theologie? Oder verdanken sich diese Schattenseiten Grundstrukturen des reformatorischen Denkens?

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- 11 Termine dienstags 11.15 Uhr
- Teilnahmebeitrag 47 Euro Anmeldung und Bezahlung bei der Volkshochschule, Telefon 0211.8 99 41 50
- Gemeinsame Reihe der Volkshochschule Düsseldorf und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf.
- Volkshochschule Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Raum 3.51
- www.estadus.info

12. September 19 Uhr

■ Mit brennender Leidenschaft für die Reformation

Jan Hus und das Konstanzer Konzil

„Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan auferstehen“. Das soll Jan Hus 1415 auf dem Scheiterhaufen gesagt haben, bevor seine Ideen zu einer Reformation der Kirche buchstäblich in Flammen aufgingen. Hus (tschechisch für „Gans“) wurde und wird daher gerne als Vorläufer Luthers (der Schwan) gesehen, und beide Tiere sind häufig auf bildlichen Darstellungen der Reformation zusammen zu finden. Aber wer war dieser Jan Hus? Was für Ideen hatte er, die für so viel Aufsehen sorgten, dass sich die auf dem Konstanzer Konzil versammelten Kirchenvertreter keine andere Lösung vorstellen konnten, als ihn als Ketzer zu verurteilen und dem Scheiterhaufen zu überantworten? Und war Luther der Vollender seines Reformprogramms?

- Prof. Dr. Athina Lexutt, Theologin, Gießen. Harald Steffes,

Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

- Teilnahmebetrag 7 Euro
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

14. September - 23. November

■ Martin Luther und die Deutschen

Eine Wirkungsgeschichte

Von Lessing über Heine bis Nietzsche: kein deutscher Schriftsteller und Philosoph der vergangenen 500 Jahre kommt an einer Auseinandersetzung mit dem großen Reformator vorbei. Aber auch Historiker, Soziologen und Staatsrechtler entdecken bei Luther Ansätze, die zu begrüßen oder zu beklagen sind. Ist er ein Vordenker des Nationalismus oder vielleicht doch ein Ahnherr des Liberalismus? Dieser Kurs versucht Grundlinien einer verwirrend vielfältigen Rezeptionsgeschichte nachzuzeichnen. Die Geschichte der Lutherdeutungen wird gewissermaßen sichtbar als Spiegelbild der kulturellen und geistesgeschichtlichen Großwetterlage.

- 5 Termine donnerstags 9.30 Uhr, Parallelseminar 11.30 Uhr
- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Teilnahmebeitrag 40 Euro
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

14. September 19 Uhr

■ Raschi und Luther

Wiederentdeckung(en) der Schrift

Im 500. Jahr des Reformationsjubiläums gehört die Wiederentdeckung der biblischen Schriften als Dreh- und Angelpunkt für den christlichen Glauben zum Kern reformatorischer Erkenntnis. Luther hat viel in die Übersetzung des Neuen Testaments und noch viel mehr in die Übersetzung der Hebräischen Bibel investiert. Die Bibel wurde durch diese Übersetzungen für breitere Bevölkerungsschichten erschlossen. Schon 500 Jahre vor Luther hat der jüdische Schriftgelehrte Rabbi Schlomo ben Jizchak, genannt Raschi (1040-1105), die Bedeutung der Bibel für die jüdische Theologie revolutioniert und die Bibel wieder stärker in den Blick gerückt. Sein Bibelkommentar gehört bis heute zu den

Standards, die jüdisches Bibelverständnis prägen. In einem gewagten Vergleich soll der Frage nachgegangen werden, was diese so unterschiedlichen Personen in den so unterschiedlichen Epochen möglicherweise doch an vergleichbarer Bedeutung für die jüdische und die christliche Tradition haben.

- Dr. Volker Haarmann, Landespfarrer für den Christlich-Jüdischen Dialog, Düsseldorf
- Eintritt frei
- Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

14. September 19.30 Uhr

■ „erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“

Ein Gemeindegemeinschaft

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Du bist bedingungslos angenommen. Allein die Gnade

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Eintritt frei
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

14. September 19 Uhr

■ Der Mensch Martin Luther

Neue Zugänge und Perspektiven

Von der Vielzahl der Bücher, die anlässlich des Reformationsjubiläums neu erschienen sind, werden besonders solche heftig diskutiert, die versuchen, einen neuen Blick auf die Persönlichkeit des Reformators, den Menschen Luther, zu ermöglichen. Dies gilt insbesondere für die Luther-Biographie von Lyndal Roper.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Matthäi-Kapelle, Lindemannstraße 70, Düsseldorf
- www.estadus.info

17. September 12 Uhr

■ **Gemeindefest zum Reformationsjubiläum rund um die Schlosskirche in Eller**

Die Schlosskirche bietet sich als Ort an, um das Thema des „Thesenanschlags“ aufzunehmen, das den Jubiläumsfeierlichkeiten 2017 zugrunde liegt. Die drei evangelischen Gemeinden des Stadtbezirks 8 (Kirchengemeinde Eller, Lukas-Kirchengemeinde und Markus-Kirchengemeinde) tun sich in diesem Jahr zusammen und feiern gemeinsam.

- Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller
- www.evangelisch-in-eller.de

17. September 11 Uhr

■ **Predigtreihe
Fünfmal Reformation**

Sola scriptura (allein die Schrift). Im Anschluss an den Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Pfarrerin Stefanie Bühne, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

17. September 17 Uhr

■ **Lutherrose
Musik zu Chorälen der Reformation**

Das Konzert beleuchtet das Lebenswerk Martin Luthers im Kontext mit dessen Wegbegleitern, Antipoden, Vorgängern und Nachfolgern. Werke von Martin Luther, Ludwig Senfl, Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Heinrich Isaac und Hans Leo Hassler.

- Inga Vollmer (Ganassiflöten, Van-Eyck-Handfluit, Zink).
- Michael Zieschang (Schuke-Orgel und Truhenorgel)
- Eintritt frei
- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- www.düsseldorf-mitte.de

17. September 18 Uhr

■ **Freejazz
Konzertreihe 2017 am 17ten**

- Julian Bohn Trio
- Eintritt ist frei
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

17. September 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Klartext (Bekenntnis)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

17. – 23. September

■ **Studienfahrt: Die Reformation in Europa. Deutschland (Konstanz), Schweiz (Zürich), Frankreich (Straßburg).**

- Pfarrerin Sabina Busmann, Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Süd. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Informationen und Anmeldung bei Claudia Nerling, Telefon 0211. 9 57 57-746, claudia.nerling@evdus.de
- www.estadus.info

Infos auch hier im Heft unter STUDIENFAHRT

18. September 19.30 Uhr

■ **Auf Wegen zur Reformation**

Vortrags- und Diskussionsabend zur geschichtlichen und Gegenwartsbedeutung der Reformation

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

20. September, 16 Uhr

■ **„Ein Ton trifft mein Leben“
Zeit zum Zuhören und Mitsingen**

Alte und neue Lieder zur Reformation und Erfrischung von Leib und Seele mit der Seniorenkantorei Kaiserswerth und dem Flötenkreis Kaiserswerth

- Leitung: Susanne Hiekel
- Eintritt frei
- Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

20. September, 19 -21 Uhr

■ **Glaubenskurs à la Martin Luther**

Pfarrer Jürgen Hoffmann (Tersteegen-Kirchengemeinde)

- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

23. September 18.30 Uhr

■ Die 95 Thesen

Ein Reformationsoratorium mit Musik aus Bachs Kantaten Oratorium aus verschiedensten Kantatensätzen Bachs von Wolfgang Abendroth zusammengestellt. Johann Sebastian Bachs musikalisch so immens reiches Kantatenschaffen ist auch ein Kompendium der barocken Dichtung und ihrer theologischen Gedankenwelt. Das Jahr der Kirche mit seinen Bibellesungen spiegelt sich in der Bearbeitung unterschiedlichster Themenbereiche. Es wird der Frage nachgegangen, was Bach und seine Dichter zu Luthers früher Theologie zu sagen hatten. Leitfaden sind die an vielen Stellen revolutionären 95 Thesen, deren 500-jährige Existenz wir in diesem Jahr bedenken. Wie in jedem guten Oratorium erklingen prächtige Chorsätze, virtuose Arien, aber auch Kontemplatives und Berührendes.

- Düsseldorfer Kammerchor. Leitung: Wolfgang Abendroth, Kantor der Johanneskirche
- Tickets unter www.duesseldorf-festival.de
- Konzert im Rahmen des duesseldorf festival! in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- www.johanneskirche.org

23. September 19 Uhr

■ Kabarett

„Parole: 20 Uhr, Wartburg“

Luther lebt. Er hat das BUCH behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und die Gottesbotschaft klar und unmissverständlich übersetzt. Damit sind unterschiedliche Religionen hinfällig, jeder wird in seiner Art gesehen und Friede wird herrschen. ML beruft die geheime Bruderschaft Luthers auf der Wartburg (GBLW) ein. Doch fühlt sich wirklich jeder bei der knappen WhatsApp-Parole: „20 Uhr, Wartburg“ gemeint und gesehen? Das sehen Sie in Texten, Tänzen und tollen Thesen.

- Die Lutherratten
- Eintritt 10 Euro – Ein Teil des Eintritts und der Erlös des Caterings sind für das Projekt „Syrische Flüchtlingskinder im Libanon“ der Kindernothilfe e.V. bestimmt.
- Gemeindesaal, Angerstraße 77, Urdenbach
- www.evku.de

24. September 11 Uhr

■ Predigtreihe

Fünfmal Reformation

Solus Christus (allein Christus). Im Anschluss an den Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Pfarrer Michael Rischer, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

25. September 12.30 Uhr

■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.seelsorge.evdus.de

26. September 19 Uhr

■ Frauen der Reformationszeit

Elisabeth von Rochlitz

Elisabeth von Rochlitz ist mehr als nur die Schwester des Reformationsfürsten Philipp von Hessen. Eigenständig kämpft sie für den Erfolg der jungen Bewegung. Sogar eine Geheimschrift erfindet sie, um ihre nachrichtendienstliche Tätigkeit für die Reformation zu tarnen.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Ökumenischer Gesprächskreis, Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- www.evku.de

28. September 19 Uhr

■ **Klarenbachtage**

Texte und Lieder zur Reformation

Am Todestag von Adolf Klarenbach erinnert die Klarenbach-Kirchengemeinde an den rheinischen Reformator. Dazu gibt es in der Kirche einen Abend mit Texten und Liedern aus der Zeit der Reformation.

- Pfarrer Christian Schmandt (Texte), Ricarda Holtkamp und Ulla Schmeer (Lieder). Mitglieder der Theatergruppe „Thespiskarren“
- Eintritt frei
- Klarenbachkirche, Bonner Straße 24, Holthausen
- www.klarenbach.de

28. September 19 Uhr

■ **„Mein lieber Herr Käthe“**

Leben mit Gott und Martin. Ein starkes (Kirchen-)Stück

Wie wir es bis in unsere Zeit kennen, ist Katharina eine Frau, deren erstaunlich vielseitigen Fähigkeiten und Verdienste von der Welt der Männer nur am Rande wahrgenommen wurden. Damals wurde sie von ihrem Mann ironisch wie bewundernd „mein lieber Herr Käthe“ genannt. Kaum eine Frau war zu Beginn der Neuzeit wichtiger als sie – als Vorbild für die nächsten 500 Jahre und darüber hinaus in Kirche und Gesellschaft.

- Heike Bauer-Banzhaf, Schauspielerin und Moderatorin
- Frauenreferat mit der Emmaus-Kirchengemeinde
- Matthäikirche, Lindemannstraße 70, Düsseldorf
- www.emmaus-duesseldorf.de



28. September 19.30 Uhr

■ Licht und Schatten der Reformation

Voraussetzungen und Anfänge einer Bewegung

Die Anfänge der Wittenberger Reformation finden nicht im luftleeren Raum statt, sondern in einem komplexen sozialen, politischen und religiösen Gefüge. Welche Faktoren befördern einen Aufbruch? Welche Kräfte drängen beharrlich auf die Unveränderlichkeit des Gegebenen?

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Markus-Kirchengemeinde, Sandträgerweg 101, Vennhausen
- www.estadus.info

28. September 19.30 Uhr

■ „erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“

Ein Gemeindegemeinschaft

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Gott interessiert sich für dich. Allein Christus

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

29. September 18 Uhr

■ Stockumer Vesper

Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie. Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß, Kantorin der Heilig-Geist-Kirche, Urdenbach
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- www.fffz.de

1. Oktober 11 Uhr

■ Predigtreihe.

Fünfmal Reformation

Soli Deo Gloria (Gott allein gehört die Ehre). Familiengottesdienst am Erntedanktag. Im Anschluss „Gemeindekaffee“

- Pfarrer Michael Debrand-Passard, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

1. Oktober 17 Uhr, durchgehend bis 5. Oktober

■ Bibelmarathon von Alpha bis Omega

Kontinuierliche und komplette Bibellese mit vielen Lektoren aus Gemeinde, Stadt und Gesellschaft

- Eintritt frei
- Friedenskirche, Florastraße 55, Unterbilk
- www.friedenskirche.eu

2. Oktober 19 Uhr

■ Wortanschlag. Deine These

Poetry Slam

Die Poetinnen und Poeten dieses Abends antworten auf die Reformation aus Sicht der heutigen Zeit und schlagen ihre Thesen an. Dafür haben sie im Poetry-Slam jeweils fünf Minuten, um ihre Texte zu präsentieren. Das Publikum ermittelt an diesem Abend die beste These. Ein Abend voller Poesie und Emotion, Wortsprengkraft und Lebenslust. Der Gewinner oder die Gewinnerin des Abends vertritt die „evangelische jugend düsseldorf“ beim Wortanschlag-Finale am 7. Oktober 2017 in der Trinitatiskirche in Köln.

- Informationen: Nils.Davidovic@evdus.de
- Jugendkirche, Akademiestraße 5, Altstadt
- www.jugendkirche-duesseldorf.de

3. Oktober 18 Uhr

■ Lutherchoräle

Big Band und Jazzvocals

Als Auftragskomposition werden sechs Lutherchoräle für Big Band und Jazzvocals komponiert, die im Konzert uraufgeführt werden. Diese Jazzkompositionen werden mit weiteren Jazztiteln, zum Beispiel aus den Sacred Concerts von Duke Ellington ergänzt.

Big Band und Vocals der kirchlichen Schulen in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Leitung: Martin Weitkamp. Dieses Ensemble erarbeitet jährlich unter dem Begriff „Da Capo-Jazz“ ein Konzertprogramm, welches im Jahre 2017 ausschließlich dem Reformationsjubiläum von Luther gewidmet ist.

- Eintritt frei

- Tersteegenkirche, Tersteegenplatz 1, Golzheim
- www.tersteegen-kirche.de

5. Oktober 16 Uhr

■ Reformation und Ökumene

Einblicke – Ausblicke – Perspektiven

Das Reformationsjubiläum 2017 ist Anlass, sich mit der Reformation und ihren Auswirkungen bis heute auseinander zu setzen. Dabei bewegen wir uns zwischen Historisierung und Aktualisierung. Zwei Experten werden erfrischende Einblicke in die Reformation sowie den aktuellen Stand und Perspektiven der Ökumene ermöglichen.

Bei allem soll der gemeinsame Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht zu kurz kommen. Kreatives Material und Ideen für die Thematisierung im Unterricht werden zur Verfügung gestellt.

- Dr. Tim Lindfeld, Sekretär der ökumenischen Bistumskommission Köln. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Anmeldung zur Teilnahme bis zum 28. September per Mail unter schulreferat@evdus.de.
- Gemeinsame Veranstaltung des Evangelischen Schulreferates mit dem Katholischen Schulreferat Düsseldorf
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.schulreferat.evdus.de

5. Oktober 19.30 Uhr

■ „erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“

Ein Gemeindegemeinschaft

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Ich glaub' an dich. Dein Gott.

Allein der Glaube

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

6. Oktober 15 Uhr

■ Der Liebe wegen

Die schöne Mansfelderin und der Kölner Krieg

Ein Nachbarschafts-Café zur Lokalgeschichte mit den Bewohnern und Anrainern der Mansfeldstraße in Gerresheim, thematisch zur Namensgeberin Agnes von Mansfeld-Eisleben (1551-1637), protestantische Kanonissin des Gerresheimer adeligen Damenstiftes, die den katholischen Erzbischof von Köln, Gebhard I. Truchseß von Waldburg heiratete, der daraufhin zum Calvinismus konvertierte, was u. a. den „Kölner Krieg“ provozierte.

- Pfarrerin Monika Förster-Stiel und Pfarrerin Cornelia Oßwald, Evangelische Kirchengemeinde Gerresheim, sowie Anwohner der Mansfeldstraße
- Eintritt frei
- Auf der Mansfeldstraße in Gerresheim
- gerresheim.ekir.de

6. Oktober 19.30 Uhr

■ Liturgische Nacht

Der Kirche neue Kleider

Die Kirche steht immer wieder in der Versuchung, dass sie gut in der Öffentlichkeit dastehen möchte. Dafür ist sie gern bereit, einiges zu tun, um attraktiv auszusehen und sich modern zu geben. Kluge Konzepte werden entwickelt und bestechende Programme herausgegeben, um auf dem Markt der Sinnstifter wettbewerbsfähig zu sein. Für die Reformatoren ist die konkrete Gestalt der Kirche eine zentrale Frage, auf die das biblische Zeugnis wegweisende Antworten gibt. Eine wesentliche Erkenntnis zur Gestalt der Kirche ist die: Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss sich immer wieder erneuern.

- Gospelgruppe JonaSingers, Lohausen. Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdth und Team
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdth
- www.evangelisch-in-heerdth.de

7. Oktober 19.30 Uhr

■ Kabarett

„Parole: 20 Uhr, Wartburg“

Luther lebt. Er hat das BUCH behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und die Gottesbotschaft klar und unmissverständlich übersetzt. Damit sind unterschied-

liche Religionen hinfällig, jeder wird in seiner Art gesehen und Friede wird herrschen. ML beruft die geheime Bruderschaft Luthers auf der Wartburg (GBLW) ein. Doch fühlt sich wirklich jeder bei der knappen WhatsApp-Parole: „20 Uhr, Wartburg“ gemeint und gesehen?

- Die Lutherratten
- Eintritt frei, aber nicht umsonst; Zuschauer bezahlen, was sie möchten
- Lutherkirche, Paul-Schneider-Saal, Kopernikusstraße 9, Bilk
- www.lutherratten-live.de

7. Oktober 19.30 Uhr

■ „reformatorisch tafeln“

Von Nonnenfurz bis Lutherbrot

Speisen, Tischreden und Musik aus reformatorischer Zeit, ein kulinarisches, theologisches und musikalisches Mehr-Gänge-Menü

- Annegret Neunzig, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten für das Essen wird gebeten.
- Informationen und Anmeldung unter Telefon 0211. 75 47 78
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

8. Oktober 11 Uhr

■ Predigtreihe. Fünfmal Reformation

Sola fide (allein der Glaube). Im Anschluss an den Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Brita Siebke-Holzappel, Prädikantin, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

8. Oktober 19 Uhr

■ Lobgesang

Edward Elgar: Enigma-Variationen.

Felix Mendelssohn Batholdy: Lobgesang

- Ute Steinhauer (Sopran). NN (Tenor). Paul Fasang (Orgel). Evangelische Kantorei Gerresheim. Leitung: Evelin Affolderbach
- Eintritt 14 Euro, ermäßigt 12 Euro

- Gustav-Adolf-Kirche, Heyestraße 95, Gerresheim
- gerresheim.ekir.de

9. Oktober 19 Uhr

■ Auf Wegen zur Reformation

Vortrags- und Diskussionsabend zur geschichtlichen und Gegenwartsbedeutung der Reformation

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

10. Oktober 19 Uhr

■ Frauen der Reformationszeit.

Argula von Grumbach

Für rund zwei Jahre steht sie Anfang der 1520er im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Ihre Flugblätter erreichen enorme Auflagen. Eigenständig ist ihr Engagement für die Freiheit des Gewissens. Warum verwischen sich bald danach die Spuren der Argula von Grumbach?

Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

- Eintritt frei
- Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- www.evku.de

12. Oktober 19.30 Uhr

■ Luthers Schatten

Wirkungen und Abwege der Reformation

Die Freiheit eines Christenmenschen, das Priestertum aller Gläubigen, die Rechtfertigung allein aus Glauben: es gibt viele Möglichkeiten, den positiven Gehalt der Theologie Luthers zu bündeln. Aber wie verhalten sich dazu sein Verhalten gegenüber Bauern und Hexen, seine Äußerungen zum Judentum und zum Islam?

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Markus-Kirchengemeinde, Sandträgerweg 101, Vennhausen
- www.estadus.info

12. Oktober 19.30 Uhr

■ „erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“

Ein Gemeindegemeinschaft

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundge-

danken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Darauf kannst du dich verlassen. Allein die Schrift

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

13. Oktober 14 Uhr

■ Katharina von Bora: Von der Pfarrfrau zur Bischöfin Besuch der Ausstellung im Frauenmuseum Bonn

„Meinen freundlichen lieben Herrn, Frau Katharina von Bora, lieber Herr Käthe!“, so redete Martin Luther seine Ehefrau ironisch an. Die Ausstellung geht nicht nur Frauen der Reformationszeit nach, sondern behandelt zugleich die Rolle von Frauen in der Kirche bis heute. Durch die aktive Mitwirkung von Frauen und deren Einfluss auf ganz unterschiedlichen Ebenen hat die Reformation eine schnelle Verbreitung gefunden. In der Ausstellung werden exemplarisch Reformatorinnen aus verschiedenen Regionen bzw. Ländern vorgestellt. Sie geht der Frage nach, wie sich das Frauenbild und das Ehemodell in der Reformation verändert haben. Der Weg bis zur Gleichstellung von Frauen in der evangelischen Kirche ist lang und nicht ohne Hindernisse. Parallel stellt das Frauenmuseum Paare in der Kunst aus. Anlass für die Parallel-Ausstellung waren die zahlreichen Doppelportraits von Lucas Cranach d.Ä.

- Irmgard Albrecht und Elvira Brodoch-Schneider, Evangelisches Frauenreferat
- Teilnahmebeitrag: 12 Euro (ohne Fahrt). Anmeldung bis zum 3. Oktober bei Christine Senftleben, Telefon 0211. 9 57 57-506 oder per Mail an frauenreferat@evdus.de
- Gemeinsame Veranstaltung des Frauenreferats des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf mit der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- www.estadus.info

15. Oktober 11.30 Uhr

■ 500 Jahre Niederländischer Protestantismus

Auch in den Niederlanden hat sich der Protestantismus vor 500 Jahren ausgebreitet – allerdings ganz anders als in Deutschland. Kirchenhistorisch und kirchlich gibt es zwischen

den Niederlanden und Deutschland große Unterschiede. Die Wanderausstellung lädt ein zu einer Entdeckungsfahrt durch die niederländische Kirchengeschichte in elf Stationen. Seit vielen Jahren feiert die Niederlande-Ökumenische Gemeinde ihren Kerkdienst in Düsseldorf-Heerd. ■

- Eröffnung 15. Oktober 11.30 Uhr
- bis 19. November
- Eintritt frei
- Öffnungszeiten (außer an Feiertagen): sonntags, montags und donnerstags 10-12 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr, vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung unter Telefon 0211.50 22 91.
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerd
- www.evangelisch-in-heerd.de

15. Oktober 17 Uhr

■ „Viel gut Gesang, der lautet wohl“

Offenes Singen mit Liedern und Chorsätzen aus der Reformationszeit

- düsselChor. Leitung: Dirk Ströter, Kantor der Kreuzkirche
- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- www.duesseldorf-mitte.de

15. Oktober 17 Uhr

■ Ökumenischer Gottesdienst Projektchor und Reformationsempfang

John Rutter: Gloria

- Ökumenischer Projektchor.
Leitung: Christoph Ritter und Erika Pagel
- Offizielle Reformationsveranstaltung der Kirchengemeinden in Eller und Lierenfeld in Zusammenarbeit mit der Katholische Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld.
- St. Gertrudiskirche, Gertrudisplatz, Eller
- www.evangelisch-in-eller.de

15. Oktober 17 Uhr

■ „Ein feste Burg“

Orgelkonzert mit Musik aus der Reformationszeit

- Ulrich Rasche, Organist
- Eintritt frei
- Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de



15. Oktober 18 Uhr

■ Luthers Choräle

Werkvorlagen für bekannte Komponisten

Orgel-Solokonzert. Max Reger: Choralphantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“, op. 27. Johann Sebastian Bach: Choralbearbeitungen. Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonaten. Ernst Pepping: Toccata und Fuge über den Choral „Mitten wir im Leben sind“

- Uwe Hofmann, Orgel
- Eintritt frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- lutherkirche-dus.ekir.de

15. Oktober 18 Uhr

■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Reset (Buße)

- Pfarrer Jörg Jerzembek-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdtter Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

17. Oktober 20 Uhr

■ Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen

Konzertreihe 2017 am 17ten

Sonja Nicolai liest „Den Monolog Frau Luthers“ aus Christine Brückners „Wenn du geredete hättest, Desdemona“.

- Michael Dücker, Laute
- Eintritt frei
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

18. Oktober 15.30 Uhr

■ Der Mensch Martin Luther

Bücherrunde

Viele Bücher sind aus Anlass des Reformationsjubiläums erschienen. Kaum eines wurde in den Medien so intensiv diskutiert wie dasjenige der Historikerin Lyndal Roper, die Luther im Horizont seines Verhältnisses zur Körperlichkeit betrachtet.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Haus Lörick, Grevembroicher Weg 70, Lörick
- www.estadus.info

18. Oktober 19 Uhr

■ Die gescheiterte Reformation im Islam und der Protestantismus

Immer wieder wird die Forderung nach einer Reformation im Islam laut. Doch was wäre, wenn sich der Islam genau jetzt inmitten einer Reformation befände? Bewegungen wie der Wahhabismus oder die Muslimbrüder fordern eine Rückkehr zur Schrift alleine – sola scriptura. Erinnert dies nicht auch an die Anfänge des Protestantismus, der mit Lutheranern, Calvinisten und den Bilderstürmern ebenso pluriform war? Luther und die Reformation waren zwar ein europäisches Phänomen, hatten aber zugleich Strahlkraft in die muslimische Welt. Wiederholt beriefen sich Reformer auf den Protestantismus und forderten eine ähnliche Entwicklung für den Islam ein.

- Dr. Muhammad Sameer Murtaza, Islam- und Politikwissenschaftler, Stiftung Weltethos, Tübingen.
- Teilnahmebeitrag 7 Euro
- Gemeinsame Veranstaltung der Volkshochschule Düsseldorf mit der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

23. - 29. Oktober

■ Kinderbibelwoche

Unterwegs mit Jesus

Die Kinderbibelwoche wendet sich an Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, die ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm erleben wollen rund um die Person Jesus von Nazareth. Zu den biblischen Geschichten gibt es täglich ein spannendes Theaterstück, tolle Lieder, lustige Spiele, kreative Aktionen und jede Menge Spaß. Als Highlight im Reformationsjahr werden wir Martin Luther höchstpersönlich unter uns begrüßen können, der uns besondere Einblicke in das Neue Testament gibt.

- Pfarrerin Stefanie Bühne, Jugendleiterin Marita Franz und ein großes Team aus ehrenamtlich Mitarbeitenden.
- Kostenbeitrag 15 Euro Kostenbeitrag pro Kind für die gesamte Woche (Bastelmaterial, Frühstück)
- Anmeldung unter Telefon 0211. 55 82 30.
- In der ersten Herbstferienwoche: 23. bis 27. Oktober, jeweils von 9 - 12.30 Uhr. Am Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche.

- Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

27. Oktober 18 Uhr

■ Stockumer Vesper

Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie. Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß, Kantorin der Heilig-Geist-Kirche, Urdenbach
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswertherstraße 450, Stockum
- www.fffz.de

27. Oktober 19.30 Uhr

■ „Gaudium Christianum“

Festmusik zur Reformationsfeier 1617

Michael Altenberg (1584-1640): Festmusik zur Reformationsfeier 1617. Altenburg war ein deutscher Theologe und Komponist. Er ist als Schöpfer von populären Kirchenliedmelodien und als ihr Bearbeiter in zeitgenössischen Musikformen von Bedeutung. 1617 ist zugleich das Gründungsjahr der Reformierten Gemeinde Urdenbach

- Evangelischer Kirchenchor Urdenbach. Favoritchorenssemble. Solisten. Rosenmüller-Ensemble (Renaissance-Instrumentarium). Leitung: Jörg-Steffen Wickleder
- Eintritt 15 Euro und 10 Euro. Kartenreservierung unter der Rufnummer 0211.7 10 00 82 oder E-Mail: kantor-js-wickleder@web.de
- Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- www.evku.de

29. Oktober 17 Uhr

■ Luther und seine Laute

Ein musikalischer Abend im Hause Luthers

Gesang und Laute

- Eintritt frei
- Gemeindehaus, Angerstraße 77, Urdenbach
- www.evku.de

29. Oktober 18 Uhr

■ Würde Luther twittern?

Punkt 6-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst zum Reformationsjubiläum mit Talk

und Musik. Thema: Würde Martin Luther twittern?

- Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller
- www.evangelisch-in-eller.de

30. Oktober 12.30 Uhr

■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.seelsorge.evdus.de

30. Oktober 21 Uhr

■ Reinfeiern in den Reformationstag

Eine Party, laute Musik, tanzende Menschen, Getränke, Bass, Bewegung, Licht und Sound. Das alles im Seitenschiff einer Kirche. Wir wollen den Reformationstag feiern, wie Jugendliche und junge Erwachsene andere Events feiern.

- Christuskirche, Kruppstraße 11, Oberbilk
- www.jugendkirche-duesseldorf.de

31. Oktober 10.30 Uhr

■ Kantatengottesdienst

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Johann Sebastian Bach: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (BWV 80)

- Susanna Martin (Sopran). Bettina Ranch (Alt). Lothar Blum (Tenor). Thomas Laske (Bass). Kantorei und Kantatenorchester der Kreuzkirche; Leitung: Dirk Ströter, Kantor der Kreuzkirche
- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- www.duesseldorf-mitte.de

31. Oktober 10.30 Uhr

■ Gottesdienst zum Reformationstag

Im Gottesdienst: Verleihung der Zertifikate im Rahmen des Kulturführerscheins Reformation.

- Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann und Pfarrer Jürgen

Hoffmann, Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde

- Tersteegenkirche, Tersteegenplatz 1, Golzheim
- www.tersteegenkirche.de

31. Oktober 10.30 Uhr

■ Kantatengottesdienst

500 Jahre Reformation – 118 Jahre Friedenskirche

Anschließend gemeinsames Mittagessen und Geburtstagsfeier der Friedenskirche

- Friedenskirche und Gemeindehaus, Florastraße 55, Unterbilk
- www.friedenskirche.eu

31. Oktober 11 Uhr

■ Gottesdienst am Reformationstag

500 Jahre Reformation – 400 Jahre Reformierte Gemeinde Urdenbach

Liturgie in Form der Deutschen Messe nach Martin Luther.

- Musik: Duo Cantica – Ulrike von Weiß (Gesang) und Thomas Bocklenberg (Laute). Jörg-Steffen Wickleder (Orgel)
- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- www.evku.de

31. Oktober 11 Uhr

■ Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

Junger Chor St. Antonius, Chor St. Antonius, Kinder- und Jugendchor St. Benediktus, Markus Hinz und Peter Zimmer (Leitung und Orgel). Coloured Voices, Felicia Friedrich (Leitung). Kantorei Oberkassel, Schola – der Tageschor, Kinderchor der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule Oberkassel, Thorsten Göbel (Leitung und Orgel)

- Monsignore Wilhelm Terboven, Pfarrer Michael Dederichs, Pfarrerin Stefanie Bühne, Pfarrer Michael Debrand-Passard, Pfarrer Michael Rischer, Prädikantin Brita Siebke-Holzappel (alle Liturgie und Verkündigung)
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

31. Oktober 13.30 Uhr

■ Gottesdienst.

500 Jahre Reformation – einfach evangelisch

- Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21, Wersten
- www.evangelisch-in-wersten.de

31. Oktober 19 Uhr

■ Reformationstfest in der Tonhalle

Der Evangelische Kirchenkreis lädt ein

Feiern, danken, wünschen, träumen. Der Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf feiert 500 Jahre Reformation. Vielfältige Stimmen laden ein, durch die Musik- und Reformationsgeschichte seit Luthers Thesenanschlag 1517 bis heute mitzugehen. Auf dem Programm stehen Werke evangelischer Kirchenmusik von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Oskar Gottlieb Blarr und Matthias Nagel. Uraufgeführt wird Nagels zeitgenössische Psalmkantate „Ich bin vergnügt“. 390 Sängerinnen und Sänger der Düsseldorfer evangelischen Kantoreien wirken mit. Zudem erklingt zum ersten Mal die „Hymne für Düsseldorf“ (Musik: Johanneskantor Wolfgang Abendroth, Text: Pfarrer Dirk Holthaus). Dazu gibt es Erläuterndes, Geschichtliches und kurze Talks.

- Durch das Programm führt WDR-Moderator Matthias Bongard.
- Johanneskantorei, Wolfgang Abendroth (Leitung). Gospelchor „Blue Heaven“, Rebecca Ferydoni (Leitung). Kantorei Oberkassel, Schola - der Tageschor, Thorsten Göbel (Leitung). Kantorei an Matthäi, Karlfried Haas (Leitung). Chor der Neanderkirche, Sebastian Klein (Leitung). Kantorei an der Stephanuskirche, Markus Maczewski (Leitung). Kantorei der Friedenskirche, Andreas Petersen (Leitung). Kantorei der Tersteegenkirche, Arno Ruus (Leitung). Kantorei der Kreuzkirche, Dirk Ströter (Leitung). Kantorei der Lutherkirche, Sebastian Voges (Leitung). Vox Humana, Maja Zak (Leitung). Kantorei Unterrath, Christiane Sauer (Leitung). Chöre der Thomaskirche, Irina Schneider (Leitung)
- Jede Besucherin und jeder Besucher des Reformationstfestes in der Tonhalle tut sich mit dem Kauf einer Karte selbst etwas Gutes und zudem auch Düsseldorfer Jugendlichen, die unter besonders schwierigen Bedingungen auf dem Weg zum Erwachsenensein sind. Hier hilft das Projekt „Sprungbrett“ der Düsseldorfer Diakonie. Der Reinerlös aus dem Kartenverkauf kommt dem Projekt „Sprungbrett“ zugute. So ist der besondere 31. Oktober 2017 auch für die Jugendlichen ein besonderer Tag.
- Eintritt 8 Euro, Schüler, Studenten, Kinder und Jugendliche: 4 Euro. Kartenkasse der Tonhalle, Am Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf, Telefon 0211. 89 96 123, E-Mail:

konzertkasse@tonhalle.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags 10 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr.

- Hinweis: Für Inhaber des Düsseldorfpasses ist der Eintritt frei. Karten für Düsseldorfpassinhaber gibt es nur im Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt.
- Tonhalle, Ehrenhof 1, Düsseldorf
- info@evdus.de
- www.evdus.de

4. November 18 Uhr

■ 500 Jahre Bläsermusik – 500 Jahre Martin Luther

Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten, mit Werken von Martin Luther und anderen Komponisten verschiedener Stil- und Zeitepochen. Auf dem Programm stehen die „Reformationfanfare“ von D. Wendel, Bearbeitungen von „Ein feste Burg“ von Landesposaunenwart i.R. G. Klenk. Eine Annäherung der Musik Martin Luthers von K. Grahl in verschiedenen Stilen von Klassik, Barock bis Jazz steht ebenso auf dem Programm wie neue Literatur bis zur Gegenwart. Anschließend Nachgespräch bei einem Getränk im Gemeindesaal.

- Eintritt frei
- Evangelischer Posaunenchor Düsseldorf-Hassels. Leitung: Jörg Schröder.
- Anbetungskirche, Hasselsstraße 71, Hassels
- www.evangelisch-benrath.de

6. November 19.30 Uhr

■ Auf Wegen zur Reformation

Einführung in die Oper „in exitibus“ von Alexander Stessin (Komposition), Nicola Glück (Libretto). Die Oper wird am 18. November in Kaiserswerth uraufgeführt.

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

8. November 19 Uhr

■ Reformation und Islam

Der Islam beschäftigt uns heute sehr und gerade theologisch suchen wir nach einer Einordnung, die ihm gerecht wird. Auch die Reformatoren wussten um den Islam und setzten sich mit ihm auseinander. Welche Sichtweisen sie auf Koran und Islam hatten und was davon heute wichtig ist, soll vorgestellt und diskutiert werden.

- Sören Asmus, Theologe, Duisburg und Tjimen Aukes, Theologe, Duisburg.

- Teilnahmebeitrag 7 Euro
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionsstraße 6, Düsseldorf
- www.estadus.info

10. – 24. November 10 Uhr

■ Die Reformation vor der Reformation.

Jan Hus: Weg, Werk, Wirkung

Auf dem großen Wormser Reformationsdenkmal steht Jan Hus als einer der vier Vorläufer Luthers dicht beim großen Reformator. Luther selbst scheint erst relativ spät die Nähe der beiden Ansätze erkannt zu haben. Was hat es auf sich mit jenem Glaubenssucher, der im Jahr 1415 als Ketzer und Bauernopfer auf dem Konstanzer Konzil verbrannt wurde?

- 3 Termine, freitags
- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.estadus.info

12. November 10.30 Uhr

■ „Martin Luther“

Familiengottesdienst mit einem Singspiel des Kinderchors

- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- www.duesseldorf-mitte.de

14. November 19 Uhr

■ Vortrag

Luther und der Bauernkrieg

Luthers Parole von der Freiheit eines Christenmenschen zündete in den 1520er Jahren. Nicht zuletzt bei den Bauern und dem „gemeinen Mann“, heute würde man sagen: bei den gesellschaftlich Abgehängten. Sie verbanden die religiöse Freiheit mit der politischen und griffen auch zu Gewalt, um ihre Freiheit als „göttliches Recht“ zu erkämpfen. Luther war doppelt gefordert: als Anwalt evangelischer Freiheit – und als vermeintlich Verantwortlicher für Unruhe und Aufstand. Er reagierte mit der Konkretisierung seiner Lehre von der Obrigkeit und damit als Fürsprecher des Rechts und als Feind gewaltsamer Erhebung und apokalyptischer Umsturz Hoffnungen. Das trägt ihm den Dank der Herrschenden ein – und das Misstrauen der Unterdrückten, das sich noch Jahrhunderte später in dem Vorwurf niederschlägt, Luther sei



ein „Fürstenknecht“ gewesen (Friedrich Engels). Schaut man genauer hin – auch mit Seitenblicken auf andere Reformatoren –, ergibt sich ein differenzierteres Bild und bleibt Luther anregend auch für gegenwärtige Verhältnisbestimmungen von politischer Macht und religiöser Überzeugung – gerade in seiner Ablehnung religiös motivierter Gewalt.

Professor Dr. Hellmut Zschoch, Kirchliche Hochschule Wuppertal

- Eintritt 7 Euro
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

17. November 20 Uhr

■ Luther – der Mensch

Konzerteihe 2017 am 17ten

Herbe und deftige Sprüche und Anekdoten über Martin Luther

- Rudolf E. Wehrmann (Vorleser). Thorsten Göbel (Barock-Orgel)
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

evangelisch in Düsseldorf im Internet

- www.evdus.de
- seelsorge.evdus.de
- reformation.evdus.de

in den Sozialen Medien

- www.facebook.com/evdus.de
- twitter.com/evdus
- www.instagram.com/evdus2017
- www.youtube.com/user/evdusfilm
- vimeo.com/user2847454
- soundcloud.com/evdus



18. November 18 Uhr

■ in exitibus

Oper zur Reformation. Uraufführung

Alexander Stessins Oper zur Reformation „in exitibus“ (das ist übersetzt: „Auf Scheidewegen“), die auf dem Libretto von Nicola Glück basiert, ist so angelegt, dass sie als Reflexion der historischen Figur Luthers und ihrer zentralen Fragen zu verstehen ist. Die Oper setzt sich mit dem Wirken, den Chancen, den Aufgaben sowie dem Wandel der Institution Kirche auseinander, wozu auch Fragen der Kommunikation der in ihr wirkenden Menschen mit ihren Mitmenschen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gehören. Das historische Ereignis der Reformation wird zum Motiv der Oper, in der sich die handelnden Personen und Gruppen auf die Suche nach einem für sie stimmigen Lebenskonzept machen. Die musikalische Dramaturgie geht aus der globalen Fragestellung des Stückes hervor und setzt auf eine scharfe Gegenüberstellung von Gewohntem und Innovativem, von Geordnetem und Zufälligem, von Gemeinsamem und Persönlichem. Dabei gibt es vielerlei Anklänge an Musiktraditionen vom Mittelalter bis heute. Auch Raumwirkungen sind für dieses Stück charakteristisch. Ohne fertige Lösungen zu bieten, stellt die Musik Fragen, die für jeden Menschen in Zeiten historischer Umbrüche von existenzieller Bedeutung sein können und die nur jeder für sich selbst beantworten kann – sei es 1517 oder heute.

Alexander Stessin (Komposition), Nicola Glück (Libretto), Jonas Marquardt (theologische Beratung).

Rolf Scheider (Bassbariton). Thomas Piffka (Tenor). Solistenensemble aus Studierenden der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Kantorei Kaiserswerth, Kinderkantorei Kaiserswerth. Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Kaiserswerth. Camerata Kaiserswerth. Inszenierung: Nicola Glück. Gesamtleitung: Susanne Hiekel

- Eintritt 7 bis 30 Euro
- Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

19. November 18 Uhr

■ in exitibus

Oper zur Reformation. Wiederholungsaufführung

- Eintritt 7 bis 30 Euro
- Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
- www.praktisch-glaube.de

19. November 18 Uhr

■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Abrechnung (Gericht)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann (Predigt),
Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

21. November 19 Uhr

■ Luthers bessere Hälfte?

Wahrnehmungen zu Katharina von Bora

Die einen sehen in ihr die mutige Frau, die das Kloster verlässt um an der Seite des großen Reformators ein neues Leben zu beginnen. In dieser Perspektive wird sie Maßstäbe setzen für alle nachfolgenden evangelischen Pfarrfrauen. Für andere ist Katharina ein wunderbares Feindbild: Wie kann eine Nonne denn ihr Gelübde brechen und noch dazu stolz darauf sein? Unversöhnlich stehen sich die beiden Wahrnehmungen gegenüber, gestützt auf den Umstand, dass es wenige authentische Quellen gibt. Als einzige Frau nimmt sie an Luthers Tischgesprächen teil. Aber sind ihre Beiträge überliefert? Wenn ihr Martin unterwegs ist, schreibt sie ihm nahezu täglich. Sind ihre Briefe wert erachtet worden, gesammelt zu werden?

- Harald Steffes, Studienleiter,
Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche,
Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

24. November 18 Uhr

■ Stockumer Vesper

Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie.

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß, Kantorin der Heilig-Geist-Kirche,
Urdenbach
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- www.fffz.de

24. November 21 Uhr

■ Konzert

Martin Luther gets the Blues

Martin Luther ein Liedermacher? Das ist oft nur Insidern bekannt, obwohl viele seiner 37 Lieder die Jahrhunderte überdauert haben und maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Reformation zur Volksbewegung wurde. Er hat mit seinen Liedern den Menschen den Geist der Reformation förmlich in den Mund gelegt. Nach dem erfolgreichen Programm „Paul Gerhardt gets the Blues“ (mit insgesamt 15 Konzerten) hat sich die Band um Mark Gierling bekannte und weniger bekannte Lieder aus Luthers Liedschaffen herausgesucht und diese in unterschiedlichen Stilen aus Jazz- und Pop-Elementen völlig neu arrangiert, ohne jedoch den Respekt vor Text und Melodie zu verlieren. Neben bekannten Liedern wie „Ein feste Burg ist unser Gott“, „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ oder „Vom Himmel hoch da komm ich her“, sind auch weniger bekannte Lieder zu hören. Luthers Lieder neu hören – mitreißend und poetisch.

- Sigrid Maresch (Vocals), Erasmus Wegmann (Saxes & Flute), Mark Gierling (Piano & Arrangements), Alexandra Krings (Bass), Marco Niemann (Drums)
- Bereits um 20 Uhr öffnet das Bistro in der Schlosskirche.
- Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller
- www.martinluthergetstheblues.de
- www.evangelisch-in-eller.de

26. November 17 Uhr

■ H-moll-Messe

Johann Sebastian Bach: Messe h-moll (BWV 232)

Elisa Rabanus (Sopran), Cornelia Orendi (Alt), Wolfgang Klose (Tenor), Harald Martini (Bass). ensemble provocale düsseldorf. altstadtherbst orchester düsseldorf. Leitung:

Sebastian Voges, Kantor der Lutherkirche

- Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Kinder bis 14 Jahren frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- lutherkirche-dus.ekir.de

27. November 12.30 Uhr

■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder

einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- www.seelsorge.evdus.de

28. November 19 Uhr

■ **Das Geschäft mit der Sünde.**

Luthers Kritik am Ablasswesen

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt.“ Mit diesem Versprechen zogen eifrige Ablassprediger durch die Lande. War das Ablasswesen ein Geschäft mit der Sünde? Hat die Kirche Kasse gemacht mit dem schlechten Gewissen der Menschen? Als Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass veröffentlichte, war das Ablasswesen ein bereits seit mehreren Jahrhunderten wichtiges Element im Leben der Kirche. Es eignete sich als ein sozial akzeptiertes Modell der Schwarmfinanzierung, um Kirchen, Straßen und Brücken zu bauen. An verschiedenen Beispielen wird gezeigt, wie das Ablasswesen im Mittelalter funktioniert hat, bis Martin Luther mit seiner Kritik dieses System im Kern getroffen hat.

- Dr. Christiane Laudage, Historikerin, Bonn
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionsstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

3. Dezember 11 Uhr

■ **„Harmonischer Gottesdienst“. Telemannkantate**

Georg Philipp Telemann: Kantate über das Lutherlied „Nun komm, der Heiden Heiland“ (TVWV 1:1174)

- Drei Solostimmen. Evangelischer Kirchenchor Urdenbach. Capella musica sacra.
- Leitung: Jörg-Steffen Wickleder (Orgel), Kantor der Evangelischen Kirche Urdenbach
- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- Eintritt frei
- www.evku.de

5. Dezember 18 Uhr

■ **Das Theologische Quartett**

Reformation Spezial

Das Reformationsjahr 2017 geht zu Ende. Anlass genug, um das Theologische Quartett einmal einem durchgehenden Thema zu widmen: Unzählige Bücher sind zum Gedenkjahr erschienen. Biographien und Gesamtdarstellungen. Wissenschaftliches und Populäres. Sachbücher und Romane. Sympathiekundgebungen für Luther und scharfe Kritiken. Bücher, die ohne Luther auskommen und stattdessen andere Schauplätze der Reformation beleuchten. Ausstellungskataloge, Textausgaben, Zitatsammlungen und Mutmaßungen: Was würde Luther heute sagen? Was bleibt von dieser ökumenischen Publikationsflut? Gibt es das Buch, das man gelesen haben muss? Mit welchem Druckwerk verschwendet man seine Zeit am unterhaltsamsten? Und überhaupt: was muss ein gutes Buch zu einem solchen Anlass überhaupt leisten?

- Dr. Uwe Gerrens, Dr. Dietrich Knapp, Dr. Gabriela Köster, Harald Steffes, alle: Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- www.estadus.info

17. Dezember 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Zukunft (Reich Gottes)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann (Predigt) Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

17. Dezember 20 Uhr

■ **Weihnachtsoratorium**

Konzertreihe 2017 am 17ten

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Teile 1, 3, 4)

- Sabin Schneider (Sopran). Bettina Ranch (Alt). Daniel Tich (Tenor). Peter Rembold (Bass). Kantorei Oberkassel. Philharmonie Düsseldorf. Leitung: Thorsten Göbel
- Eintritt 17 Euro, Konzertkarten bei Tabakwaren Krings, Belsenplatz 3 und im Orgelcafé „Em Örjelche“
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

AUSSTELLUNGEN

noch bis 30. Juli

■ Cranach. Meister – Marke – Moderne

Lucas Cranach der Ältere zählt zu den bedeutendsten Malern der Deutschen Renaissance, war ein enger Freund Martin Luthers und beeinflusste Künstler über Jahrhunderte. Als einer der Höhepunkte im Reformationsjahr 2017 widmet das Museum Kunstpalast in Düsseldorf dem berühmten Wittenberger Maler eine groß angelegte Werkschau. Erstmals nimmt die Ausstellung Cranach den Älteren in seiner Gesamtheit und Modernität in den Blick und beleuchtet neben seinen Erfolgsstrategien den Einfluss des herausragenden Künstlers bis in die Kunst der Moderne und Gegenwart. Neueste Forschungsergebnisse offenbaren bislang unbekannte Seiten dieses Ausnahmekünstlers.

Rund 250 Werke aus internationalen Museen und Sammlungen – darunter das Metropolitan Museum of Art in New York, die National Gallery in London, das Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid, das Museum der Bildenden Künste in Budapest sowie das Nationalmuseum Stockholm – werden zum Höhepunkt des Reformationsjubiläums 2017 in der Düsseldorfer Ausstellung zusammengeführt. Zu sehen sind hochkarätige Exponate wie die lebensgroße „Venus“, Christus und die Ehebrecherin und der sogenannte Prager Altar, dessen weitverstreute Teile für die Laufzeit der großen Schau in Düsseldorf vereint werden. Weitere Tafelbilder, Zeichnungen und Drucke dokumentieren die maßgebliche Rolle Cranachs bei der Verbreitung der Reformation und sein geschicktes Agieren im Dienste der bedeutendsten fürstlichen Auftraggeber des 16. Jahrhunderts. In Gegenüberstellung mit Werken von Albrecht Dürer, Hans Holbein dem Jüngeren, Jacopo de' Barbari und Lorenzo Costa dem Älteren untersucht die Ausstellung Cranachs Position im Netzwerk der Künstler seiner Zeit.

Die Ausstellung folgt den Spuren Cranachs bis in die Kunst der Gegenwart und Moderne. Arbeiten von Pablo Picasso, Marcel Duchamp, Alberto Giacometti, Otto Dix, Andy Warhol oder Martial Raysse zeigen, welchen Einfluss Cranachs Bildsprache auf führende Wegbereiter der Moderne ausgeübt hat.

Die Ausstellung nimmt den Besucher mit auf eine Zeitreise in die florierende Werkstatt des Malers und gibt Einblicke in die künstlerischen Prozesse bei der Entstehung der Gemälde:

Dank modernster Technik werden unter der Malschicht verborgene Unterzeichnungen erstmals für die Besucher erschlossen. Sie geben unter anderem Auskunft über den enormen Reichtum an verwendeten Malmaterialien und die effiziente Arbeitsweise des Künstlers. So entwickelte Cranach verschiedene Verfahren zur Ökonomisierung und Optimierung der Malprozesse, um seine Bilder in hoher Qualität und großer Anzahl produzieren zu können. Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem „Cranach Digital Archive“ (www.lucascranach.org). Das einzigartige, vom Museum Kunstpalast und der Technischen Hochschule Köln in Kooperation mit anderen Partnern initiierte und von der Andrew W. Mellon Foundation geförderte Forschungsprojekt widmet sich seit 2009 der Erforschung des weltweit verstreuten Cranach-Œuvres. Verschiedene Medienstationen in der Ausstellung und ein vielfältiges museumspädagogisches Begleitprogramm lassen die Zeit des großen Wittenberger Malers für die Besucher lebendig werden. Ein umfangreicher Katalog zu Cranach erscheint im Hirmer Verlag.

- Eintritt wochentags 12 Euro, ermäßigt 9,50 Euro; an Wochenenden und Feiertagen 14 Euro, 11 Euro ermäßigt; Kinder und Jugendliche im Alter von 7 - 17 Jahren 1 Euro; Eintritt frei für Kinder bis 6 Jahre
- Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11-18 Uhr, donnerstags 11-21 Uhr, montags geschlossen.
- Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Pempelfort
- www.smkp.de

noch bis 31. Oktober

■ Here I Stand

Mit modernen und attraktiv gestalteten Infografiken zeigt die Ausstellung die wichtigsten Stationen der Reformationsgeschichte und ihre Auswirkungen bis heute. Ausgehend von der Biographie Martin Luthers wird ein Blick in die Zeit vor der Reformation geworfen. Anschließend richtet die Schau ihren Fokus auf die reformatorische Dynamik, die sich nach Luthers Veröffentlichung seiner 95 Thesen gegen den Ablasshandel entspannt, und behandelt zentrale Fragen der Reformationsgeschichte. Was war eigentlich das Neue an Luthers Theologie? Was passierte in Wittenberg 1517? Wie verbreitete sich die neue Lehre?

- Öffnungszeiten: jeweils am ersten Mittwoch im Monat

von 15 -18 Uhr. Nach den Gottesdiensten für eine Stunde. Vor und nach Veranstaltungen in der Petruskirche sowie nach telefonischer Rücksprache unter Telefon 0211.

41 13 58

- Petruskirche, Am Röttchen 10, Unterrath

7. September

■ Ausstellung zum Reformationsjahr 2017

Eröffnung

Das Stadtmuseum Düsseldorf bereitet eine Ausstellung zum Reformationsjahr 2017 vor. Zum Redaktionsschluss lagen die Detailinformationen noch nicht vor. Aktuelle Informationen gibt es zu gegebener Zeit im Internet.

- www.duesseldorf.de/stadtmuseum; www.evdus.de

15. Oktober – 19. November

■ 500 Jahre Niederländischer Protestantismus

Auch in den Niederlanden hat sich der Protestantismus vor 500 Jahren ausgebreitet – allerdings ganz anders als in Deutschland. Kirchenhistorisch und kirchlich gibt es zwischen den Niederlanden und Deutschland große Unterschiede. Die Wanderausstellung lädt ein zu einer Entdeckungsfahrt durch die niederländische Kirchengeschichte in elf Stationen. Die Ausstellung wird in Heerdt gezeigt, wo seit vielen Jahren die Niederlande-Oekumenische Gemeinde ihren Kerkdienst feiert.

- Eröffnung 15. Oktober 11.30 Uhr
- Öffnungszeiten (außer an Feiertagen): sonntags, montags und donnerstags 10-12 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr, vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung unter Telefon 0211.50 22 91.
- Eintritt frei
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- www.evangelisch-in-heerdt.de

19. Oktober 2017 - 11. Januar 2018

■ Thomas Mann und Luther

In einer Zeit der Dominanz von Friedrich Nietzsches Weltbild des Nihilismus eröffnet Thomas Mann mit der Konfirmationsfrage „Was ist das?“ seinen ersten Roman „Buddenbrooks“, der auch sein protestantisches Herkommen in Lübeck spiegelt. Stationen seiner Auseinandersetzung mit dem Religiösen sind das Stück über den Vor-Reformator Savonarola, die Trilogie der Moses-Erzählung „Das Gesetz“, des

Sündenfalls im Deutschland-Roman „Doktor Faustus“, des Gnadenromans „Der Erwählte“ sowie der Werkplan „Luthers Hochzeit“.

- Professor Dr. Volkmar Hansen und Dr. Ute Olliges-Wieczorek (Kuratoren)
- Eintritt frei
- Öffnungszeiten täglich 9 - 22 Uhr
- Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek Ausstellung, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, Bilk
- www.ulb.hhu.de

■ Anschauungen zur Reformation

Ausstellungsreihe im Haus der Kirche
Wenn Luther während seiner Übersetzungsarbeit an der Bibel dem Volk aufs Maul schaut und aus dem Wahrgenommenen Redensarten und Sprichwörter formt, die bis heute die deutsche Sprache prägen, dann leben all diese Bemühungen von ihrer Anschaulichkeit. Wenn die Lutherbibel durch Cranachs Illustrationen zum ersten Megaseller in der noch jungen Geschichte des Buchdrucks wird, dann aufgrund ihrer Anschaulichkeit. Und wenn die reformatorische Kritik am erstarrten Establishment in rasanter Geschwindigkeit Zulauf findet, dann ebenfalls aufgrund ihrer Anschaulichkeit. Reformation hat etwas mit neuen Wahrnehmungen zu tun – und mit genauem Hinsehen. Das genaue Hinsehen möchten im Reformationsjahr 2017 auch die Ausstellungen im Haus der Kirche befördern. Deshalb lohnt es sich, manches Mal eine halbe Stunde früher zu einer ausgewählten Veranstaltung ins Haus der Kirche zu kommen. Eröffnet werden alle Ausstellungen an einem Dienstag um 18 Uhr mit einer kurzen Einführung. Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf und die Evangelische Stadtakademie haben die Ausstellungen gemeinsam vorbereitet.

- Eintritt zu allen Ausstellungen im Haus der Kirche frei
- Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 9 - 17 Uhr, freitags 9 - 14 Uhr
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

5. September - 6. Oktober

■ Stätten der Reformation

Fotos von Carolin Ulbricht

Nicht nur rund um Wittenberg, sondern gerade auch in Südwestdeutschland häufen sich historische Stätten und

Schauplätze der Reformation. Carolin Ulbricht hat während einer Studienfahrt an diesen Orten fotografiert. Dabei sind Fotos entstanden, die die historischen Stätten der Reformation aus heutiger Sicht zeigen.

■ Eröffnung 5. September 18 Uhr

17. Oktober - 24. November

■ Here I stand

Diese Plakatausstellung macht mit wichtigen Stationen der Reformationsgeschichte bekannt.

■ Eröffnung 17. Oktober 18 Uhr

■ www.reformation.evdus.de

STUDIENFAHRT

17. - 23. September

■ Auf den europäischen Spuren der Reformation

Eine Studienreise ins Dreiländereck Konstanz – Zürich – Straßburg. Nirgends wird die Krise des vorreformatorischen Papsttums deutlicher als auf dem Konstanzer Konzil von 1414 - 1418. Während dieses „Weltereignisses des Mittelalters“ versuchen rund 20.000 Regenten, Bischöfe, Gelehrte und Gesandte aus aller Herren Länder in einer Stadt, die zu dieser Zeit nur ca. 7.000 Einwohner hat, die großen Probleme von Kirche und Staat zu lösen.

Nicht weniger als drei Päpste werden zum Konzil geladen, in der Hoffnung ihre Zahl auf ein glaubwürdiges Maß zu reduzieren. Am Ende des Konzils ist keiner der drei mehr im Amt und der Neue wird an einem denkwürdigen Ort gewählt: das Konklave findet in einem Kaufhaus statt, das noch immer am Konstanzer Ufer des Bodensees zu bewundern ist, nur wenige Fußminuten entfernt von jenem Hussenstein, der an die Verbrennung des Jan Hus auf dem Konzil erinnert. In Straßburg wirkt Martin Bucer über 25 Jahre und gibt der Reformation hier ihr eigenständiges Gepräge. Bucer ist der ökumenische Reformator, der durch Reisen und Briefe unermüdlich versucht, das Auseinanderbrechen der protestantischen Bewegung in ein lutherisches und ein reformiertes Lager zu verhindern. Und auch die Trennung von evangelischer und katholischer Kirche hält er für vermeidbar.

Seit 1524 steht Bucer im regen Briefverkehr mit Zwingli in Zürich, der dort die Reformation als erste gelungene Stadt-reformation durchgeführt hat. In großer Dichte finden sich

die historischen Schauplätze der Zürcher Reformation dort, wo am Bellevue der Zürichsee in die Limmat übergeht. Während der Studienfahrt werden nicht nur reichhaltigen Spuren der Reformationsgeschichte begegnet, sondern auch die kulturellen Reize der besuchten Städte sind zu würdigen. Das gilt für das einzigartige Münster in Straßburg ebenso wie für den Isenheimer Altar des Matthias Grünewald. Das gilt für die Imperia im Konstanzer Hafen ebenso wie für die atemberaubenden Glasfenster, die der 83-jährige Chagall für das Zürcher Fraumünster geschaffen hat. Sachkundige Führungen vor Ort runden das Programm ab.

- Pfarrerin Sabina Busmann, Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Süd. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Gemeinsame Studienfahrt der Evangelischen Kirchengemeinde Krefeld-Süd und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Informationen und Anmeldung bei Claudia Nerling, Telefon 0211. 9 57 57-746, claudia.nerling@evdus.de

Das Reformationsjahr 2017 in Düsseldorf

2. aktualisierte Auflage

Evangelische Pressestelle Düsseldorf
Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
Tel. 0211.9 57 57-781
info@evdus.de

Redaktion: Dr. Ulrich Erker-Sonnabend
Grafik: artworkshop.de
Fotos: Sergej Lepke, Uwe Schaffmeister,
Ulrich Erker-Sonnabend



evangelisch
IN DÜSSELDORF®